



## Ringösen mit kleinem Durchmesser

### Eine Methode von Klaus Prystaz

Die BLUE NOSE hat wie alle Segler Ringösen im Segel zur Durchführung der Stropps oder Leinen mit denen das Segel am Stag, Gaffel oder sonstwo angebunden wird. Bei einem Maßstab von 1:32 werden diese sehr klein und sind zu allem Überfluß nicht nur knifflig anzubringen, es gibt sie auch nicht zu kaufen. Also ist der Modellbauer wieder einmal gefordert zumindest sich Gedanken über die Herstellung derselben zu machen.

Als mini-sailor gefordert entstand nachfolgend beschriebene Methode.

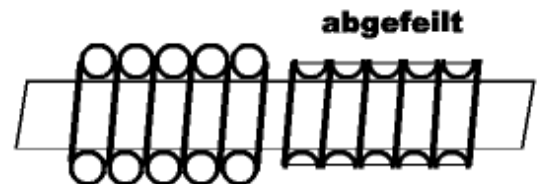


#### Materialbeschaffung:

Dünnere Kupferdraht, dunkel lackiert, wird bei jeder elektrischen Spule, Transformator oder ähnlichem in den verschiedensten Größen verwendet. Wenn die nicht schon in der eigenen Krabbelkiste zu Hause vorhanden sind: Der Draht der Sekundärseite von Klingeltrafos hat etwa den richtigen Durchmesser. Und Relais oder ähnliches mit brauchbarem Draht sollten beim nächsten Elektroinstallateur, preiswert im Abfall, oder Baumarkt immer zu finden sein.

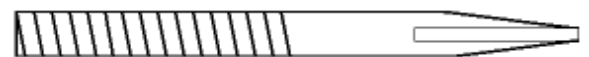
#### Anfertigung der Ösen:

- Der Kupferdraht wird auf einen Stahldraht mit dem gewünschten Innendurchmesser der Ringöse eng aufgewickelt.
- Danach werden die nach außen überstehenden Rundungen flach gefeilt und eventuell verschliffen. Eine Vertiefung ist bei dem kleinen Durchmesser nicht notwendig und fast nicht machbar. Und vor allem im fertigen Zustand nicht zu sehen.
- Mit einem feinen Laubsägeblatt werden die aufgewickelten Ringe auseinander gesägt und eben gedrückt.



#### Anfertigen eines Locheisens

- Von einer ca. 30 mm langen M3-Schraube aus Stahl wird der Kopf abgetrennt
- zentrisch ein 1 mm Loch bohren
- konisch abdrehen (feilen)
- mit einem Abziehstein o.ä. scharf schleifen
- mit einem kleinen Rosenfräser das Loch entgraten
- das Ganze in eine stabilen Griff einschrauben (kleben)



#### Montage

Mit dem Locheisen werden Löcher in den vorher bestimmten und markierten Ort im Segel eingestanzt. (Gegen Hartholz o.ä. drillern.)

Die fertigen Ösen vorsichtig in das Loch einfügen und mit einem Tropfen Sekundenkleber fixieren.

Der Sekundenkleber ist aus einer entsprechenden Injektionsnadel sehr fein zu dosieren. Einzige Schwierigkeit ist: Den Apotheker davon zu überzeugen, daß die Injektionsnadel nur für diesen Zweck gebraucht wird. Ansonsten bei Conrad-Elektronik bestellen.

Am fertigen Modell sieht das dann aus wie echt vorbildgetreu.

alle Zeichnungen nicht maßstäblich

**Viel Erfolg**  
**Klaus Prystaz**